

## Sechste Abtheilung.

### Verzeichniß der evangelisch-reformirten Geistlichen und Kirchendiener im Königreiche Sachsen.

Die evangelisch-reformirten Glaubensgenossen erhielten am 15. März 1811 mit den Lutheranern im Königreiche Sachsen gleiche bürgerliche und am 7. August 1818 auch gleiche kirchliche Rechte, so daß sie nach dem darüber ergangenen Regulative (Gesessamml. 1818 Nr. 9 S. 57) neue Pfarreien stiften, ihre Kirchen mit Glocken versehen und eigene Consistorien halten dürfen. Die Handhabung der Rechte der höchsten Gewalt in Kirchensachen der Reformirten ist im Allgemeinen zwar dem Ministerium des Cultus u. öffentl. Unterrichts übertragen, doch werden alle rein kirchliche Angelegenheiten einzig und allein von den reformirten Consistorien besorgt. Bei Ehescheidungen steht dem reformirten Consistorium der Sühneversuch zu, worauf die Sache mittelst Bericht der höheren Behörde übergeben wird. Besondere öffentliche reformirte Schulen und besondere Begräbnißplätze giebt es nicht. Die Zahl der reformirten Glaubensgenossen betrug am 3. December 1867 im ganzen Lande 5565, von denen 1608 im Dresdener, 2904 im Leipziger, 826 im Zwickauer und 227 im Baugner Kreisdirections-Bezirk wohnten. (Die reform. Consistorien f. S. 7.)

#### 1. An der evangelisch-reformirten Kirche zu Dresden.

Wurde 1763 erbaut, nachdem der Gottesdienst seit 1688 in einem Privathause gehalten wurde.

Zu dieser Kirche gehören laut Regulativ vom 7. August 1818 alle Glaubensgenossen, welche in den Kreisdirectionen Dresden und Baugen wohnen.

Coll. die reformirte Gemeinde. — Seelenzahl 1291.

1867. Pfarrer, Johann Rudolf Julius Steck, geb. 1842 in Bern.

1852. Hilfsprediger, Christ. Wilh. Gust. Rosenhagen, geb. 1817 in Ahrensburg i. Holst.

1868. Organist,

1852. Kirchner, Wilhelm Heinrich Müller, geb. 1813 in Dresden.

Der Gottesdienst ist abwechselnd in deutscher und französischer Sprache.

#### 2. An der evangelisch-reformirten Kirche zu Leipzig.

Zu dieser Kirche gehören alle in den übrigen bei der reformirten Kirche zu Dresden nicht genannten Theilen des Königreichs Sachsen wohnende Glaubensgenossen.

Coll. die reformirte Gemeinde, vertreten durch die Gemeindeglieder. — Seelenzahl 2407.

1844. Pfarrer, Dr. ph. Samuel Rudolph Howard, 1841 Pfarrer an der reformirten Kirche zu Dresden, geb. 1808 in Frankfurt a. M.

1867. Pfarrer, Dr. ph. Georg Drendorff, geb. 1834 in Ziegenhain.

1824. Cantor, Friedrich Franz de Beauv, geb. 1791 in Stendal.

1867. Organist, Carl Junne, geb. 1818 in Waltersdorf.

1856. Küster, Gerhard Lies, geb. 1804 in Bremen.

## Siebente Abtheilung.

### Verzeichniß der Geistlichen und Kirchendiener der englischen Gemeinden zu Dresden.

#### I. Englische und amerikanische Gemeinde (ursprüngliche englische Gemeinde).

Coll. Colonial and Continental Church Society in London. — Seelenzahl d. Gemeinde 350.

Prediger, Rev. Charles S. S. Bright, M. A., Trinity College Dublin & Exeter College Oxford, geb. 1836.

Organist, C. A. Fischer, zugleich Organist an der Annenkirche.

Kirchner, Wilhelm Heinrich Müller, geb. 1813 in Dresden.

Portier, C. S. Böhme.

Der Gottesdienst findet z. Z. in der reformirten Kirche statt. — Am 16. April 1868 wurde der Grundstein zu einer eignen Kirche gelegt.